

## 1943: Henrik Dam (Dänemark)

Zusammen mit Edward Adelbert Doisy (USA)

«Für die Entdeckung des Vitamins K»

Effektiv verliehen wurde der Nobelpreis erst 1944



Henrik Dam  
(Quelle: <https://de.wikipedia.org>)

Carl Peter Henrik Dam wurde 1895 als Sohn eines Apothekers und einer Lehrerin in Kopenhagen geboren. Er erwarb 1920 einen Abschluss in Chemie und ging danach als Assistent und Chemiedozent an die Königliche Veterinär- und Landwirtschaftsuniversität in Kopenhagen. 1923 wurde er Assistent und Biochemiedozent am physiologischen Labor der Abteilung für Biochemie und Physiologie der Universität Kopenhagen. 1925 studierte er Mikrochemie in Graz und wurde 1928 Assistenzprofessor und 1929 Assoziierter Professor am Institut für Biochemie der Kopenhagener Universität. Von 1932 bis 1933 ging Dam zur Fortsetzung seiner Arbeiten über den Metabolismus der Steroide nach Freiburg im Breisgau und 1935 zu Paul Karrer nach Zürich.

Während einer Vortragsreise in Kanada und den USA 1940/1941 wurde Dänemark durch deutsche Truppen

besetzt. Dam blieb in den USA und arbeitete von 1943 bis 1945 an der University of Rochester (Rochester (New York)) und anschliessend am Rockefeller Institute for Medical Research (heute Rockefeller University). In Abwesenheit bekam er einen Ruf als Professor für Biochemie an das Polytechnische Institut Kopenhagen. Dam kehrte aber erst nach Kriegsende, 1946, nach Kopenhagen zurück, wo er seine Forschungen über Vitamin K, Vitamin E, Fette, Cholesterin und später auch die Gallensteinbildung fortführte. Von 1956 bis 1962 war er Leiter der Biochemie des Dänischen Fettforschungsinstituts.

Im Rahmen seiner Arbeiten über den Sterolmetabolismus bei Hühnern in Kopenhagen entdeckte Dam das Vitamin K. Bei der Verfütterung einer cholesterin-freien Ration begannen bei den Tieren massive Hämorrhagien. In der Folge untersuchte er Isolation und Reinigung sowie chemische und physikalische Eigenschaften und biologische Funktion des neu entdeckten Vitamins. 1941 veröffentlichte er auch seine Forschungsergebnisse zum Vitamin E.

Für die Entdeckung des Vitamin K erhielt Dam 1943 gemeinsam mit Edward Adelbert Doisy den Nobelpreis für Medizin. Verliehen wurde der Preis allerdings erst im Folgejahr.

Henrik Dam starb 1976 in Kopenhagen.

**Richard Altorfer**